

Karl-Heinz Kalbfell in Brands Hatch tödlich verunglückt

Karl-Heinz Kalbfell (63) ist am Sonnabend nach einem Unfall beim Training für ein Motorradrennen ums Leben gekommen, berichtete jetzt das Fachblatt „Automobilwoche“ in seinem Onlinedienst. Kalbfell hat offenbar beim Training für die Lansdowne Classic Serie, einem Rennen für historische Motorräder, die Kontrolle über seine Maschine verloren und war gestürzt.

Ein nachfolgender Fahrer hatte nicht mehr ausweichen können und war mit ihm kollidiert. Kalbfell erlag später im Krankenhaus seinen Verletzungen.

Kalbfell war von 1977 bis 2004 für BMW tätig, unter anderem als Chef von Rolls-Royce, Präsident der M-GmbH und Motorsportdirektor. Auch bei der Wiederbelebung der Marke Mini spielte er eine wichtige Rolle. Nach einem kurzen Gastspiel bei Fiat, wo er von 2005 bis 2006 beschäftigt war und unter anderen die Positionen eines COO bei Alfa Romeo sowie den Chefposten bei Maserati bekleidete, gründete Kalbfell eine eigene Beratungsfirma. Zu seinen Kunden zählten unter anderem Lotus, Magna und GAZ.
(ampnet/Sm)